

Antrag

Hannover, den 18.05.2018

Fraktion der FDP

Für die Dauer der Vollsperrung der B 83 soll die Nutzung der Poller Fähre für alle Betroffenen in der Region Holzminden kostenfrei sein!

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die mehrmonatige Sperrung der Bundesstraße 83 (B 83) versetzt die Region um Holzminden in Sorge. Aus Sicht der Landrätin stellt die Sperrung eine soziale, finanzielle und wirtschaftliche „Katastrophe“ (<https://www.antenne.com/niedersachsen/sperrung-von-b83-nur-kurze-zeit-loesung-fuerschmetterlinge-in-sicht-id133287.html>) dar, weil Anwohner, Firmen und ihre Mitarbeiter, Schüler sowie Polizei und Rettungsdienste Umwege von ca. 30 Minuten pro Richtungsfahrt in Kauf nehmen müssen. Damit werden Rettungs- und Versorgungsfahrten sowie die Schülerverkehre und der Arbeitsweg zu einer schwerkalkulierbaren täglichen Herausforderung für die von der Vollsperrung betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die B 83 ist die Hauptverkehrsader im Weserbergland. Die Vollsperrung der B 83 ab dem 18. Mai 2018 ist vergleichbar mit einem arteriellen Verschluss erfordert akutes Handeln. Neben der Umleitungsstrecke über Ottenstein stellt auch die Poller Fähre eine Entlastungsmaßnahme für die Verkehrsbeziehungen in der Region Holzminden dar. Die Poller Fähre gehört dem Landkreis Holzminden und kann Fahrzeuge bis 40 t in fünf Minuten Fahrzeit übersetzen. Umweltminister Lies hat im Rahmen des Runden Tisches „Spanische Flagge“ (<http://www.umwelt.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/runder-tisch-spanische-flagge-kommt-im-umweltministerium-zusammen-164134.html>) Folgendes erklärt: „Die Einschränkungen für die Region müssen so klein wie möglich sein“ (ebenda).

Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf,

1. de Vollsperrung der B 83 zeitlich auf das absolut erforderliche Minimum zu beschränken und alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen so schnell wie möglich umzusetzen,
2. die einseitige Nutzbarkeit der B 83 so schnell wie möglich zu realisieren,
3. eine uneingeschränkte Nutzbarkeit der B 83 ebenfalls so schnell wie möglich zu gewährleisten und
4. für die Dauer der Vollsperrung der B 83 die Kosten für den Betrieb der Poller Fähre zu übernehmen, sodass die Betroffenen von den Kosten der Fährnutzung befreit werden.

Begründung

Das Land hat im Rahmen der Auftragsverwaltung den Betrieb und die Unterhaltung der B 83 übernommen. Seit Jahren ist die Problematik der Instabilität der Felswand bei Steinmühle bekannt, und eine umsetzbare technische Lösung liegt auf dem Tisch. Politik und Verwaltung sind nun gefordert, den für die B 83 dringend erforderlichen Pragmatismus bis Ende 2018 lösungsorientiert einzubringen, die erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherung zeitnah umzusetzen und die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger, für die Schülerinnen und Schüler sowie der klein- und mittelständischen Unternehmen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten. Einen Beitrag hierzu kann die kostenfreie Benutzbarkeit der Poller Fähre durch die von der Vollsperrung der B 83 Betroffenen sein.

Jörg Bode
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

(Verteilt am 18.05.2018)